

# Das Finanzkonzept für Altersvorsorge und renditestarke Geldanlage

20. November 2023



Es ist bekannt: Die gesetzliche Rente reicht nicht. Der demographische Wandel und die wirtschaftlichen Auswirkungen der weltweiten Krisen belasten auch die Rentenkasse. Führende Wirtschaftsinstitute fordern eine Erhöhung des Renteneintrittsalters auf 70 Jahre. Das steht im Widerspruch zur Lebensplanung der Mehrheit der Menschen in Deutschland: 68 % wollen möglichst nicht über das 60. Lebensjahr hinaus arbeiten.

**Finanzplanung ist Lebensplanung:** Ohne private Vorsorge ist eine finanzielle Unabhängigkeit kaum realisierbar. Bereits mit kleinen regelmäßigen Sparbeträgen lassen sich beträchtliche Vermögen aufbauen. Je früher man startet, desto schneller kommt man ans Ziel. Aber welche Form des Sparens ist attraktiv, um für den Ruhestand vorzusorgen, Vermögen aufzubauen und zu vermehren?

Obwohl sich die Zinssituation stark verändert hat, kommt man mit der Anlage auf dem Konto oder mit einem Festgeld nicht gegen die hohe Inflation an. Zwar gibt es wieder ein paar Prozent auf sichere Zinsanlagen, aber **wer langfristig sparen möchte, kommt um ETFs oder aktive Aktienfonds nicht herum.** Sie liefern den notwendigen Renditebooster.



## Moderne Rentenversicherungen verbinden die Verlässlichkeit klassischer Vorsorgeprodukte mit den Chancen am Kapitalmarkt.

**Es gibt zwei Möglichkeiten, in Fonds zu investieren:** mit einem Investmentdepot bei einer Bank oder als Sparanlage über eine fondsgebundene Rentenversicherung, die Fondspolice. Erstklassige Policen

bieten Sparern neben einer großen Auswahl an verschiedenen Investmentfonds (darunter viele ETFs) auch Planungssicherheit durch Steuervorteile. Fondspolice und Fondssparplan mit Anlage z. B. in ETF-Investmentfonds realisieren Renditen von **6 % p. a. und mehr** und eignen sich als mittel- bis langfristige Kapitalanlage, Altersvorsorge und auch als steueroptimierte Nachfolgeplanung.

### Aktienmärkte sind besser als ihr Ruf

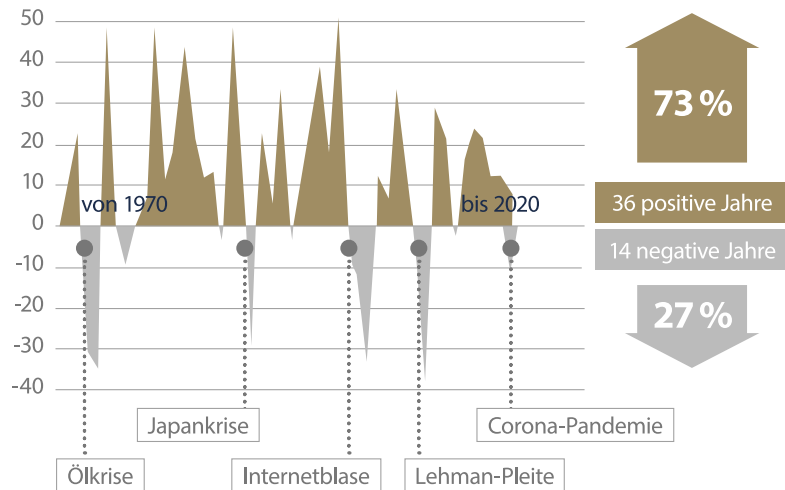
- Mit 43 % glaubt eine relative Mehrheit, dass Aktien zu unsicher sind. Die Kursschwankungen gelten als zu gefährlich.<sup>1</sup>
- Dabei beweist eine Auswertung des MSCI World Index langfristig eine positive Wertentwicklung.
- Vom 31.12.1969 bis 31.12.2020 konnten Anleger (trotz zahlreicher Krisen) eine durchschnittliche Rendite von 6,67 % erzielen.<sup>2</sup>

<sup>1</sup> Deutsches Institut für Altersvorsorge; <https://www.dia-vorsorge.de/fokus/dia-studien/aktien-in-der-altersvorsorge/>

<sup>2</sup> MSCI World Index mit Stand 31.12.2020

## Ø Wertentwicklung +6,6%

Jährliche Renditen des MSCI World Index (€ in %)

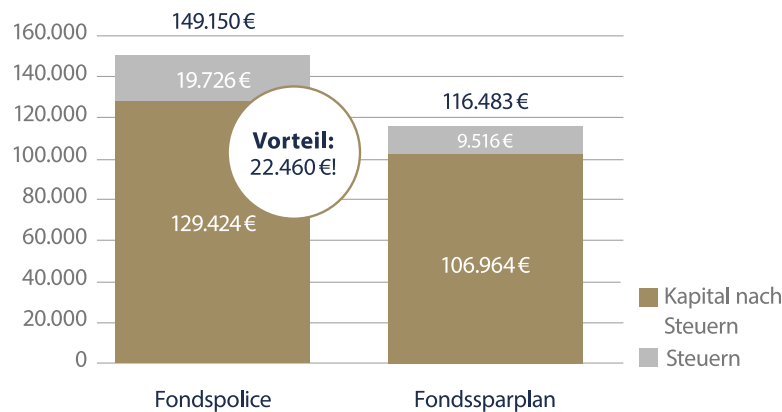


## Fondspolice oder ETF-Sparplan – oder beides?

Am besten kombinieren Sie beide Sparformen miteinander. Für mittelfristige Sparziele (Autokauf, Immobilienkauf in 10 Jahren ...) ist ein Investmentsparplan definitiv sinnvoll. Ab einem Anlagehorizont von 12 Jahren und mehr sowie als Altersvorsorge sprechen zahlreiche Argumente und bedeutende einkommensteuerliche Vorteile für die Fondspolice. Sie werden erstaunt sein, wie groß die Unterschiede sein können.

## Gegenüberstellung Fondspolice und Fondssparplan

Vertrag mit 37 Jahren Laufzeit, Anlage in einen Mischfonds, monatl. Investition: 100€, Wertentwicklung der Investmentanlage nach Fondskosten: 6%. Während der 37-jährigen Vertragslaufzeit werden 3 Fondswechsel durchgeführt.



Dieser Berechnung liegen folgende Annahmen zugrunde:

Fondspolice: 100% Anlage in ein gemanagtes Fondsportfolio Wachstum, Eintrittsalter 30, Endalter 67, Monatsbeitrag 100€, angenommene Wertentwicklung der Fondsanlage nach Fondskosten 6%, Erträge werden mit Steuersatz von 44,31% inkl. Soli zur Hälfte versteuert.

Fondssparplan in einen Musterfonds: Mischfonds mit Teilfreistellung 15% sowie 5% Ausgabeaufschlag, Erträge werden mit Abgeltungssteuer (inkl. Soli) versteuert.

### Steuervorteil Fondspolice

- Während der Aufschubphase fallen keine Steuern an, Fondswechsel bis zum Rentenbeginn sind somit steuerfrei.
- Von den Erträgen sind 15% pauschale Teilfreistellung nicht zu versteuern.
- Die Erträge abzüglich der Teilfreistellung werden nur hälftig versteuert (steuerliche Rahmenbedingungen des EStG § 20 Abs. 1 Nr. 6 beachten).

**Zusammengefasst:** Fondspolices, also fondsgebundene Rentenversicherungen, sind Finanzprodukte zur langfristigen Vermögensbildung und Altersvorsorge. Im Gegensatz zu klassischen ETF-Sparplänen richtet man das Depot nicht bei einer Bank, sondern bei einer Versicherung ein. Die Anleger entscheiden selbst, in welche Fonds oder Assetklassen sie investieren möchten.

## Vergleich der Anlageformen

Flexibilität	Fondssparplan	Fondspolice	Besteuerung	Fondssparplan	Fondspolice
Fondsauswahl	große Fondsauswahl	über 200 Fonds individuell wählbar	<b>Während der Laufzeit</b>	Besteuerung von Dividenden bei ausschüttenden Fonds	Keine Besteuerung
Teilentnahme von Kapital	ja	ab 200 € aus dem Fondsguthaben möglich		Vorabpauschale bei thesaurierenden Fonds	Keine Besteuerung
Regelmäßige Auszahlung von Kapital	ja	ab 200 € pro Monat aus dem Fondsguthaben möglich	... bei Fondswechsel/-tausch	Abgeltungssteuer plus Soli <sup>1)</sup> auf Erträge	Keine Besteuerung
Flexible Zuzahlung	ja	ab 200 € möglich	... bei Rebalancing	Abgeltungssteuer plus Soli <sup>1)</sup> auf Erträge	Keine Besteuerung
<b>Sicherheit</b>			... bei Teilauszahlungen	Abgeltungssteuer plus Soli <sup>1)</sup> auf Erträge	Abgeltungssteuer plus Soli <sup>1)</sup> auf Erträge
Garantie im Lebensfall	nein	zwischen 0% und 90% wählbar	<b>Bei Ablauf/Kapitalauszahlung</b>	Abgeltungssteuer plus Soli <sup>1)</sup> auf Erträge	Halbeinkünfteverfahren (nur 50% der Erträge werden mit persönlichem Steuersatz versteuert)
Automatische Sicherung (Risikoreduzierung)	nein	ja	Bei lebenslanger Verrentung	nicht möglich	Ertragsanteilbesteuerung (nur die Erträge während der Rentenbezugszeit unterliegen einer Besteuerung)
Start-Optimierung (Minimierung des Risikos, zum falschen Zeitpunkt zu investieren)	nein	optionales Anlaufmanagement	Im Todesfall	nein	Keine Besteuerung
Vermögenssicherung zum Ablauf	nein	optionales Ablaufmanagement		Erbschaftsteuer bei Ausschöpfung der Freibeträge	Erbschaftsteuer bei Ausschöpfung der Freibeträge
<b>Kosten</b>			Teilfreistellung	Teilfreistellung der Erträge abhängig von der Fondsart: 30% Aktienfonds 15% Mischfonds	Teilfreistellung für 15% der Erträge pauschal für alle Fondsarten
Depotkosten (jährlich)	ja	nein			
Kosten bei Fondskauf/-wechsel (Ausgabeaufschläge)	ja	nein			
Fondsverwaltungsgebühren (TER)	ja	ja			
Fondsrückvergütung	nein	ja, bis 100%			
Vertragskosten (Abschlusskosten, Verwaltungskosten, Risikokosten)	nein	ja			

<sup>1)</sup> Das bedeutet für steuerpflichtige Kapitaleinkünfte pauschal 25% Steuer plus Solidaritätszuschlag und eventuell Kirchensteuer an das Finanzamt. Abgeltungssteuer fällt eventuell nach Ausschöpfung des Freistellungsauftrages an.

\*zum Vergrößern Grafik anklicken

**Unterschied:** Im konventionellen Fondssparen wird der gesamte Betrag vor Auszahlung im Rentenalter von 67 Jahren versteuert, während bei Fondspolice nur die Hälfte der Kapitalauszahlung steuerlich berücksichtigt wird. Zudem sind während der Ansparphase Erträge aus Fonds in fondsgebundenen Rentenversicherungen von Steuern befreit. Ein weiterer Unterschied besteht darin, dass bei monatlichen Rentenzahlungen im Rahmen von Fondspolice nur der sogenannte Ertragsanteil steuerpflichtig ist. Im Falle des Ablebens des Versicherungsnehmers während der Ansparphase entfallen Steuern für die Hinterbliebenen.

Bei der Fondspolice setzen wir auf maximale Flexibilität: Aus über 200 angebotenen Fonds können Sie bis zu 20 Fonds in ein individuelles Portfolio aufnehmen. Insbesondere die Auswahl an kostengünstigen Fonds aus zahlreichen ETFs, institutionellen Anlageklassen oder von Anlageexperten gemanagten Strategieportfolios ist groß. Optional kann auch auf Nachhaltigkeit ausgerichtet werden.

# 5

## Argumente für die Fondspolice

- Vielfältige Anlagemöglichkeiten
- Kostenvorteile nutzen
- Steuervorteile sichern
- Umfangreiche Flexibilität
- Sicherheit und Absicherung



Die Angebote des Marktes sind vielschichtig und müssen sorgfältig auf Ihre individuelle Lebenssituation und Risikoneigung ausgerichtet werden.

**Bei allen Fragen rund um Ihre Finanzen und Ihre Altersvorsorge steht Ihnen Ihr persönlicher afm Berater zusammen mit unseren Experten aus der Abteilung Vermögensmanagement jederzeit gerne zur Verfügung.**